

Regionalgeschichte(n) per Mausclick

Ein ehrgeiziges Projekt ist vorläufig abgeschlossen. Aufsätze aus mehr als 60 zurückliegenden Jahren sind nun auf unserer Internetseite (Archiv) zu finden. Eine riesige Fundgrube unterschiedlichster Themen, die wir einer Vielzahl von Autoren verdanken.

Diese „Schätze“ werden so auch jenen zugänglich gemacht, die nicht über die gedruckten Publikationen „Zeit und Heimat“ sowie „BC – Heimatkundliche Blätter“ verfügen bzw. diese nur mit großem Aufwand beschaffen können. Im Zeitalter des Internets ist es fast ein Muss sich dieses Mediums zu bedienen. Als Geschichtsverein versteht es sich von selbst, dass wir uns überwiegend mit der Vergangenheit beschäftigen. Der Blick muss jedoch auch nach vorne gerichtet sein. Nur so werden wir auch für jüngere Menschen interessant.

Im vergangenen November war es dann soweit, unsere digitale Zeitschriftensammlung der Öffentlichkeit vorzustellen. An prominenter Stelle in der Schwäbischen Zeitung platziert, hat ein Artikel von Gerd Mägerle – SZ Lokalredaktion Biberach – eine überwältigende Publikumsresonanz erzeugt. Die Besucherzahlen auf unserer Webseite stiegen um ein Vielfaches an. Dass dieses enorme Interesse nicht dauerhaft anhalten würde, war vorherzusehen. Die Statistik dokumentiert aber weiterhin einen regen Zugriff auf die Archivseite.

Insgesamt zählen wir seit November 2018 weit mehr als die doppelte Anzahl Klicks (im Durchschnitt täglich 60).

Wir bieten mit dieser digitalen Zeitschriftensammlung kostenlos ein Werkzeug für den professionellen Historiker bis hin zum geschichtsinteressierten Leser. Als Verein haben wir damit sicher ein Alleinstellungsmerkmal.

Das Smartphone gehört heutzutage bei vielen Menschen zur Grundausstattung. Das heißt, unser „Archiv“

ist überall erreichbar – soweit ein Netz vorhanden ist! Wenn sich beispielsweise in Gesprächsrunden Fragen zur Regionalgeschichte auftun, weiß ja unser „Archiv“ eventuell die Antwort.

Die digitale Zeitschriftensammlung lebt von der gedruckten Version und die soll nicht an Attraktivität verlieren. Daher werden jeweils die letzten acht Ausgaben erst nach und nach eingestellt. Die Inhaltsverzeichnisse können aber bereits vorab aufgerufen werden.

Für uns angelernte Laien der Informationstechnik war der Aufbau des Systems – die Architektur – eine Herausforderung. Es mussten bei der Planung alle Anforderungen berücksichtigt sein, da spätere Änderungen großen Aufwand erfordern. Dies ist uns recht gut gelungen, worauf wir ein wenig stolz sein dürfen. Expertenwissen wurde nur in absolut notwendigem Umfang zugekauft.

Die Informationstechnik hat eigene Regeln, die auch von dem geübten Anwender nicht auf Anhieb zu durchschauen sind. Wir werden also erst beim Arbeiten mit dem System herausfinden, wo Handlungsbedarf besteht. Dazu können auch Sie als Nutzer beitragen. Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen und Anliegen über Kontakt (ganz unten auf unserer Webseite) mit, gerne auch telefonisch unter 07351/71084.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen. Die Lösungen können wir dann z. B. in einem Benutzerleitfaden unserem „Archiv“ beifügen.

Viel Freude und Erfolg bei Ihren Recherchen wünscht

Erwin Oswald
Schriftführer der GfH